

**Fehlerschwerpunkt: Infinitiv mit zu (Lösung)**

- 1** Entscheidet, ob das Komma gesetzt werden muss oder gesetzt werden kann. Kreuzt an.

	<b>Muss</b>	<b>Kann</b>
Ihr Ziel war es, in Deutsch endlich besser zu werden.	<b>x</b>	
Gestern kam sie auf die Idee, am Nachmittag mehr zu üben.	<b>x</b>	
Sie versuchte, auch ihre Freunde zu überzeugen.		<b>x</b>
Doch anstatt ihr zu helfen, gingen die lieber ins Kino.	<b>x</b>	
Glücklicherweise dachte sie überhaupt nicht daran, ihre Freunde zu begleiten.	<b>x</b>	
Sie versprach ihren Eltern, ihr Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.		<b>x</b>

- 2** Ergänzt die fehlenden Kommas. Setzt die Kommas in Klammern, die stehen können, aber nicht müssen. Formuliert zu jedem Satz die Regel der Kommasetzung bei satzwertigem Infinitiv.

**Um** aus seinen Fehlern zu lernen, muss man sie zunächst erkennen.  
Komma muss gesetzt werden. → Aussage wird eingeleitet mit „um“

Oft fehlt es den Schülern an **Interesse**, Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts zu besuchen.  
Komma muss gesetzt werden. → Aussage ist abhängig von einem Substantiv

Die Klasse versuchte vergeblich(,) ihren Lehrer von der Exkursion zu überzeugen.  
Komma kann gesetzt werden.

Es lag ihr viel **daran**, diesen Termin nicht zu verpassen.  
Komma muss gesetzt werden. → Aussage wird durch ein hinweisendes Wort angekündigt

- 3** Formuliert zwei eigene Sätze, in denen jeweils mindestens ein Komma bei satzwertigem Infinitiv gesetzt werden muss.

individuelle Schülerlösung